

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 29.09.2023

Version 2.1

überarbeitet am: 29.09.2023

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**1.1 Produktidentifikator****Handelsname:** Korvetto**Registrierungsnummer:** Pfl.Reg.Nr. 4060**UFI:** 4GN9-K08P-F00K-39H5**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs / Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****Verwendung des Stoffs / Gemischs:** Herbizid**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt****Hersteller/Lieferant:**

Kwizda Agro GmbH

Universitätsring 6, A-1010 Wien

Auskunftgebender Bereich:

Kwizda Werk Leobendorf, Tel.: +43 (0) 59977 40

E-Mail: lw.leobdf@kwizda-agro.at

1.4 Notrufnummer Vergiftungsinformationszentrale, Wien, (24h), Tel.: +43 (0)1 406 43 43**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**

Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

STOT SE 3 H335 Kann die Atemwege reizen.

Aquatic Acute 1 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

Aquatic Chronic 1 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Die Kennzeichnung erfolgt gemäß nationaler Zulassung (Pflanzenschutzmittelgesetz 1997/2011).

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenpiktogramme

GHS07 GHS09

Signalwort Achtung**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Reaktionsmasse aus N, N-Dimethyldecan-1-amid und N, N-Dimethyloctanamid

Gefahrenhinweise

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 29.09.2023

Version 2.1

überarbeitet am: 29.09.2023

Handelsname: Korvetto

- P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
- P280 Augenschutz tragen.
- P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
- P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
- P501 Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/ Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

SPe 4 Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Zum Schutz von Nicht-Ziel-Pflanzen ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland mit abtriftmindernder Technik (mind. 75 %, gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen.

Zusätzliche Hinweise:

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

2.3 Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Produkt enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

Feststellung endokrinschädlicher Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die gemäß Artikel 57(f) der REACH-Verordnung, der Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 als Bestandteile mit endokrinschädigenden Eigenschaften betrachtet werden, in Mengen von 0,1% oder mehr.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Beschreibung: Emulgierbares Konzentrat auf der Basis von Halauxifen-methyl (5 g/l) und Clopyralid (120 g/l)

Gefährliche Inhaltsstoffe:

| | | |
|--|--|--------|
| CAS: 1702-17-6 EINECS: 216-935-4 Indexnummer: 607-231-00-1 | Clopyralid ----- Eye Dam. 1, H318; Aquatic Chronic 1, H410 (M=10) | 12,21% |
| CAS: 943831-98-9 EG-Nummer: 695-056-1 | Halauxifen-methyl ----- Aquatic Acute 1, H400 (M=1000); Aquatic Chronic 1, H410 (M=1000) | 0,51% |

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.09.2023

Version 2.1

überarbeitet am: 29.09.2023

Handelsname: Korvetto

| | | |
|---|--|------------|
| CAS: 34590-94-8 EINECS: 252-104-2 | Dipropylenglykolmonomethylether Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt | ≥25 - <30% |
| EG-Nummer: 909-125-3 Reg.Nr.: 01-2119974115-37 | Reaktionsmasse aus N, N-Dimethyldecan-1-amid und N, N-Dimethyloctanamid Eye Dam. 1, H318; Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H335 | ≥20 - <25% |
| CAS: 84961-74-0 EINECS: 284-664-9 Reg.Nr.: 01-2119985163-33 | Benzolsulfonsäure, 4-C10-13-sec-Alkylderivate, Verbindungen mit 2-Propanamin Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Aquatic Chronic 3, H412 | ≥3 - <10% |

Zusätzliche Hinweise: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Erste-Hilfe-Leistende sollten sich selbst schützen und empfohlene Schutzkleidung (chemikalienresistente Handschuhe, Spritzschutz) tragen.

Nach Einatmen:

Person an die frische Luft bringen. Wenn die Person nicht atmet, eine Notrufzentrale oder Ambulanz anrufen und künstlich beatmen; bei Mund-zu-Mund-Beatmung Taschenmaske oder ähnlichen Schutz verwenden. Für weitere Behandlungshinweise Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.

Nach Hautkontakt:

Kontaminierte Kleidung ausziehen. Sofort die Haut mit viel Wasser 15-20 Minuten waschen. Vergiftungszentrale oder Arzt für weitere Behandlungsempfehlungen anrufen. Eine geeignete Notfalldusche sollte im Arbeitsbereich verfügbar sein.

Nach Augenkontakt:

Augen offen lassen und langsam und vorsichtig 15-20 Minuten mit Wasser spülen. Falls vorhanden, Kontaktlinsen nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann mit der Augendusche fortfahren. Vergiftungszentrale oder Arzt für weitere Behandlungsempfehlungen anrufen. Eine geeignete Augendusche für Notfälle sollte sofort verfügbar sein.

Nach Verschlucken: Keine medizinische Notfallbehandlung erforderlich.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Sofortmaßnahmen: Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

Kein spezifisches Antidot bekannt. Die Behandlung einer Exposition sollte sich auf die Kontrolle der Symptome und des klinischen Zustandes des Patienten richten. Wenn Sie die Vergiftungszentrale oder einen Arzt anrufen, oder behandelt werden, stellen Sie sicher, dass Sie das Sicherheitsdatenblatt und wenn verfügbar, die Produktverpackung oder das Etikett bei der Hand haben.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Feuerlöschrmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Wassernebel oder Wassersprühnebel, CO₂, Trockenlöschmittel, Schaum.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Die Exposition gegenüber Zersetzungsprodukten kann gesundheitsschädlich sein.

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 29.09.2023

Version 2.1

überarbeitet am: 29.09.2023

Handelsname: Korvetto

Gefährliche Verbrennungsprodukte: Stickoxide (NO_x), Kohlenstoffoxide (CO_x)

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**Besondere Schutzausrüstung:**

Im Brandfall, wenn nötig, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Weitere Angaben:

Wenn möglich, Behälter aus dem Gefahrenbereich entfernen.

Gefährdete Behälter mit Wasserschlauch kühlen. Kontaminiertes Löschwasser nicht in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Hinweise zur Expositionsbegrenzung beachten und persönliche Schutzausrüstung anlegen (Pkt.8)
Ungeschützte Personen fernhalten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Ausbreitung über große Flächen verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen.

Mit Laugen, Kalk oder Ammoniak neutralisieren.

In geeigneten, gekennzeichneten Behältern der Entsorgung zuführen.

Verschmutzte Flächen und Gegenstände mit viel Wasser säubern. Spülwasser in verschließbaren Behältern sammeln und vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Anwendungsvorschriften genau befolgen.

Dämpfe oder Sprühnebel nicht einatmen.

Bei der Handhabung des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Zündquellen fernhalten – nicht rauchen!

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderung an Lagerräume und Behälter: Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.

Zusammenlagerungshinweise:

Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern.

Nicht zusammen mit Säuren oder starken Oxidationsmitteln lagern.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.09.2023

Version 2.1

überarbeitet am: 29.09.2023

Handelsname: Korvetto**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Für Kinder und Haustiere unzugänglich lagern.

Trocken aufbewahren und so lagern, dass das Produkt nicht unter 0 °C abkühlt oder über 30 °C erhitzt wird.

7.3 Spezifische Endanwendung(en)

Pflanzenschutzmittel

Nur entsprechend der Gebrauchsanweisung verwenden.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:****CAS: 34590-94-8 Dipropylenglykolmonomethylether**IOELV (EU) Langzeitwert: 308 mg/m³, 50 ml/m³; HautMAK (Österreich) Kurzzeitwert: 614 mg/m³, 100 ppm; Langzeitwert: 307 mg/m³, 50 ppm**Rechtsvorschriften**

IOELV (Europäische Union): (EU) 2019/1831

MAK (Österreich): GKV 2020, 156. Verordnung, 09.04.2021, Teil II

DNEL-Werte:

Dipropylenglykolmonomethylether (CAS 34590-94-9):

Arbeiter, Langzeit-Exposition - systemische Effekte, inhalativ 310 mg/m³

Arbeiter, Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal 65 mg/kg KG/Tag

Verbraucher, Langzeit-Exposition - systemische Effekte, inhalativ 37,2 mg/m³

Verbraucher, Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal 15 mg/kg KG/Tag

Verbraucher, Langzeit-Exposition - systemische Effekte, oral 1,67 mg/kg KG/Tag

PNEC-Werte:

Dipropylenglykolmonomethylether (CAS 34590-94-9):

Süßwasser 19 mg/l, Meerwasser 1,9 mg/l

Sediment Süßwasser 70,2 mg/kg, Meerwasser 7,02 mg/kg

zeitweilige Freisetzung 190 mg/l, Kläranlage 4168 mg/l; Boden 2,74 mg/kg

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Für ausreichende Belüftung oder Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Produkt vermeiden. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen und auf peinlichste Sauberkeit achten.

Verunreinigte Kleidung ausziehen und vor erneuter Verwendung sorgfältig waschen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Atemschutz

Bei möglicher Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte sollte Atemschutz getragen werden. Wenn es keine Arbeitsplatzgrenzwerte gibt, sollte beim Auftreten schädigender Wirkungen wie Atemwegsreizung oder körperlicher Beschwerden oder wenn es durch den Risikobewertungsprozess angezeigt ist Atemschutz getragen werden.

Bei Nebelbildung zugelassene Vollmaske mit Partikelfilter benutzen.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.09.2023

Version 2.1

überarbeitet am: 29.09.2023

Handelsname: Korvetto**Handschutz**

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)

Verunreinigte Handschuhe waschen. Bei Kontamination innen, Beschädigung oder wenn die Kontamination außen nicht entfernt werden kann, entsorgen.

Handschuhmaterial

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeit, Permeationsrate und Degradation. Bevorzugtes Material: z.B. Butylkautschuk, chloriertes Polyethylen, Neopren, Polyethylen, Ethyl-Vinylalkohol-Laminat (EVAL).

Akzeptables Material: z.B. Naturkautschuk (Latex), Nitril- /Butadienkautschuk (Nitril, NBR), Polyvinylchlorid (PVC, Vinyl), Viton.

Empfohlene Materialstärke: > 0,35 mm

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Bei längerem oder wiederholtem Kontakt wird ein Handschuh mit Schutzindex 4 oder darüber empfohlen (Durchbruchzeit >120 Minuten). Bei nur kurzem Kontakt wird ein Handschuh mit Schutzindex 1 oder höher empfohlen (Durchbruchzeit >10 Minuten).

Augen-/Gesichtsschutz

Dichtschließende Schutzbrille (EN 166)

Augendusche für den Notfall bereithalten.

Körperschutz:

Undurchlässige Schutzkleidung

Die Auswahl (z.B. Gesichtsschild, Handschuhe, Stiefel, Schutzschürze oder Vollschutzanzug) hängt von der Tätigkeit bzw. dem Arbeitsprozess ab.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|--|--------------------------------|
| Form: | Flüssig |
| Farbe: | Gelb |
| Geruch: | Lösemittelartig |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: | Keine Daten verfügbar. |
| Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich: | Keine Daten verfügbar. |
| Entzündbarkeit: | Keine Daten verfügbar. |
| Untere und obere Explosionsgrenze: | Keine Daten verfügbar |
| Flammpunkt: | 86 °C (PMCC, ASTM D93) |
| Zündtemperatur | 232 °C (EEC A.15) |
| Zersetzungstemperatur: | Keine Daten verfügbar |
| pH-Wert bei 22,1 °C: | 2,45 (pH-Elektrode, 1% Lösung) |
| Viskosität | |
| dynamisch bei 20 °C: | 25,3 mPas (OECD 114) |
| Oberflächenspannung bei 25 °C: | 30,5 mN/m (EEC A.5) |
| Löslichkeit | |
| Wasser: | Emulgierbar. |

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.09.2023

Version 2.1

überarbeitet am: 29.09.2023

Handelsname: Korvetto

Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser): Keine Daten verfügbar
Dampfdruck: Keine Daten verfügbar.
Dichte bei 20 °C: 0,9805 g/cm³ (OECD Test 109)
Relative Dampfdichte Keine Daten verfügbar.

9.2 Sonstige Angaben

Explosive Eigenschaften: Nicht explosiv (EEC A.14)
Oxidierende Eigenschaften: Keine brandfördernden Eigenschaften (EEC A.21)
Angaben über physikalische Gefahrenklassen Nicht relevant.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität Nicht als reaktionsgefährlich eingestuft.

10.2 Chemische Stabilität Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bei bestimmungsgemäßer Verwendung bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen Extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung

10.5 Unverträgliche Materialien Starke Alkalien, starke Säuren, starke Oxidationsmittel

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte Kohlenoxide (CO_x), Stickoxide (NO_x)

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

| | | |
|-----------|---------|--|
| oral | LD50 | > 2.000 mg/kg (Ratte, weiblich) (OECD 423) |
| dermal | LD50 | > 2.000 mg/kg (Ratte) (OECD 402) |
| inhalativ | LC50/4h | > 5,79 mg/l (Staub/Nebel) (Ratte) (OECD 403) |

CAS: 1702-17-6 Clopyralid

| | | |
|-----------|----------|--------------------------------|
| oral | LD50 | > 5.000 mg/kg (Ratte) |
| dermal | LD50 | > 2.000 mg/kg (Kaninchen) |
| inhalativ | LC50/4h* | > 1 mg/l (Ratte) (Staub/Nebel) |

CAS: 943831-98-9 Halauxifen-methyl

| | | |
|--------|------|---------------------------------|
| oral | LD50 | > 5.000 mg/kg (Ratte, weiblich) |
| dermal | LD50 | > 5.000 mg/kg (Ratte) |

Reaktionsmasse aus N, N-Dimethyldecan-1-amid und N, N-Dimethyloctanamid

| | | |
|-----------|---------|------------------------------------|
| oral | LD50 | > 2.000 mg/kg (Ratte) |
| dermal | LD50 | > 2.000 mg/kg (Ratte) |
| inhalativ | LC50/4h | > 3,551 mg/l (Ratte) (Staub/Nebel) |

CAS: 84961-74-0 Benzolsulfonsäure, 4-C10-13-sec-Alkylderivate, Verbindungen mit 2-Propanamin

| | | |
|--------|------|--|
| oral | LD50 | > 2.000 mg/kg (Ratte, weiblich) |
| dermal | LD50 | > 2.000 mg/kg (Ratte) (ähnliches Material) |

CAS: 34590-94-8 Dipropylenglykolmonomethylether

| | | |
|--------|------|-------------------------|
| oral | LD50 | > 5.000 mg/kg (Ratte) |
| dermal | LD50 | 9.510 mg/kg (Kaninchen) |

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.09.2023

Version 2.1

überarbeitet am: 29.09.2023

Handelsname: Korvetto

| | | |
|-----------|---------|---------------------------|
| inhalativ | LC50/7h | 3,35 mg/l (Ratte) (Dampf) |
|-----------|---------|---------------------------|

Zusätzliche Hinweise * höchste erreichbare Konzentration

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Schwache Hautreizung (Kaninchen, OECD-Prüfrichtlinie 404).

Schwere Augenschädigung/-reizung Reizend (Kaninchen, OECD-Prüfrichtlinie 405)

Sensibilisierung der Atemwege/Haut Nicht hautsensibilisierend (Maus, LLNA, OECD-Prüfrichtlinie 429)

Keimzellmutagenität

Clopyralid: In-vitro Genotoxizitätstudien waren negativ, Genotoxizitätsstudien an Tieren waren negativ.

Halauxifen-methyl: In-vitro Genotoxizitätstudien waren negativ.

Reaktionsmasse aus N,N-dimethyldecan-1-amid und N,N-dimethyloktanamid: In-vitro Genotoxizitätstudien waren negativ.

Benzolsulfonsäure, 4-C10-13-sec-Alkylderivate, Verbindungen mit 2-Propanamin: In-vitro Genotoxizitätstudien waren negativ.

Dipropylenglykolmonomethylether: In-vitro Genotoxizitätstudien waren negativ.

Karzinogenität

Clopyralid: erwies sich im Tierversuch als nicht krebserzeugend.

Halauxifen-methyl: Halauxifen erwies sich im Tierversuch als nicht krebserzeugend.

Dipropylenglykolmonomethylether: erwies sich im Tierversuch als nicht krebserzeugend (ähnliches Material).

Reproduktionstoxizität

Clopyralid: verursachte in Tierversuchen keine Beeinträchtigung der Fortpflanzungsfähigkeit. Verursachte Geburtsschäden bei Versuchstieren, aber nur, wenn deutlich übermäßige Mengen verabreicht wurden, die sehr giftig für das Muttertier waren. Keine Geburtsschäden wurden bei Versuchstieren beobachtet, die Clopyralid in Dosen erhielten, die um ein Vielfaches höher waren als solche, die während einer normalen Exposition erwartet werden.

Halauxifen-methyl: Halauxifen verursachte in Tierversuchen keine Beeinträchtigung der Fortpflanzungsfähigkeit. Zeigte sich in Versuchen mit Labortieren giftig für den Fötus bei Dosen, die auch für das Muttertier giftig waren. Verursachte bei Labortieren keine Geburtsschäden.

Reaktionsmasse aus N,N-dimethyldecan-1-amid und N,N-dimethyloktanamid: (ähnliches Material): führte im Tierversuch nicht zu Geburtsschäden oder anderen fetalen Wirkungen.

Benzolsulfonsäure, 4-C10-13-sec-Alkylderivate, Verbindungen mit 2-Propanamin: zeigte sich in Versuchen mit Labortieren giftig für den Fötus bei Dosen, die auch für das Muttertier giftig waren. Verursachte bei Labortieren keine Geburtsschäden.

Dipropylenglykolmonomethylether: (ähnliches Material): in Studien mit Labortieren wurden Wirkungen auf die Reproduktion nur bei Dosen festgestellt, die für die Elterntiere von erheblich toxischer Wirkung waren. Führt im Tierversuch nicht zu Geburtsschäden oder anderen fetalen Wirkungen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann die Atemwege reizen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Clopyralid: aufgrund der Beurteilung vorhandener Daten sollten wiederholte Expositionen zu keinen weiteren nennenswerten Nebenwirkungen führen.

Halauxifen-methyl: im Tierversuch wurden Wirkungen auf Nieren, Leber und Schilddrüse festgestellt.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.09.2023

Version 2.1

überarbeitet am: 29.09.2023

Handelsname: Korvetto

Reaktionsmasse aus N,N-dimethyldecan-1-amid und N,N-dimethyloktanamid: aufgrund der Beurteilung vorliegender Daten sind keine nennenswerten nachteiligen Wirkungen bei wiederholter Exposition zu erwarten.

Benzolsulfonsäure, 4-C10-13-sec-Alkylderivate, Verbindungen mit 2-Propanamin: aufgrund der Beurteilung vorliegender Daten sind keine nennenswerten nachteiligen Wirkungen bei wiederholter Exposition zu erwarten.

Dipropylenglykolmonomethylether: Anzeichen einer übermäßigen Exposition können anästhesierende oder narkotisierende Wirkungen sein; Benommenheit/Schwindel und Schläfrigkeit können auftreten.

Aspirationsgefahr Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege schädlich sein.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die gemäß Artikel 57(f) der REACH-Verordnung, der Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 als Bestandteile mit endokrinschädigenden Eigenschaften betrachtet werden, in Mengen von 0,1% oder mehr.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität:

| | |
|------------------------|--|
| LC50/96 (semistatisch) | 22 mg/l (Regenbogenforelle, <i>Oncorhynchus mykiss</i>) (OECD 203) |
| EC50/48 (semistatisch) | > 80 mg/l (Wasserfloh, <i>Daphnia magna</i>) (OECD 202) |
| ErC50/14d | 0,0938 mg/l (Tausendblatt, <i>Myriophyllum spicatum</i>) |
| ErC50/72h | 41,6 mg/l (Alge, <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>) (OECD 201) |
| ErC50/7d | 27 mg/l (Wasserlinse, <i>Lemna gibba</i>) (OECD 221) |
| NOEC/14d | 0,0063 mg/l (Tausendblatt, <i>Myriophyllum spicatum</i>) |

CAS: 1702-17-6 Clopyralid

| | |
|---------------------|--|
| LC50/96h (statisch) | > 99,9 mg/l (Regenbogenforelle, <i>Oncorhynchus mykiss</i>) |
| EC50/48h (statisch) | > 99 mg/l (Wasserfloh, <i>Daphnia magna</i>) |
| ErC50/72h | 30 mg/l (Alge, <i>Selenastrum capricornutum</i>) |
| ErC50/14d | > 3 mg/l (Tausendblatt, <i>Myriophyllum spicatum</i>) |
| NOEC/96h | > 102 mg/l (Sonnenbarsch, <i>Lepomis macrochirus</i>) |
| NOEC/14d | 0,0089 mg/l (Tausendblatt, <i>Myriophyllum spicatum</i>) |
| NOEC/21d (statisch) | 17 mg/l (Wasserfloh, <i>Daphnia magna</i>) (OECD 211 oder Äquivalent) |
| NOEC/34d | 10,8 mg/l (Dickkopf-Elritze, <i>Pimephales promelas</i>) (OECD 210) |

CAS: 943831-98-9 Halauxifen-methyl

| | |
|---------------------------|--|
| LC50/96h (statisch) | 2,01 mg/l (Regenbogenforelle, <i>Oncorhynchus mykiss</i>) |
| EC50/24h | > 981 mg/l (Aktivschlamm) |
| EC50/48h (statisch) | 2,12 mg/l (Wasserfloh, <i>Daphnia magna</i>) (OECD 202) |
| ErC50/96h | > 3 mg/l (Alge, <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>) |
| ErC50/14d | 0,000393 mg/l (Tausendblatt, <i>Myriophyllum spicatum</i>) |
| NOEC/36h (Durchflusstest) | 0,00272 mg/l /36d (Wüstenkärpfling, <i>Cyprinodon variegatus</i>) |
| NOEC/21d (semistatisch) | 0,484 mg/l (Wasserfloh, <i>Daphnia magna</i>) |

Reaktionsmasse aus N, N-Dimethyldecan-1-amid und N, N-Dimethyloktanamid

| | |
|----------|--|
| LC50/48h | 7,7 mg/l (Wasserfloh, <i>Daphnia magna</i>) |
| LC50/96h | 14,8 mg/l (Zebrabärbling, <i>Danio rerio</i>) |

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.09.2023

Version 2.1

überarbeitet am: 29.09.2023

Handelsname: Korvetto

| | |
|---|--|
| EC50/72h | 16,06 mg/l (Alge, <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>) |
| CAS: 84961-74-0 Benzolsulfonsäure, 4-C10-13-sec-Alkylderivate, Verbindungen mit 2-Propanamin | |
| LC50/96h | > 1 - 10 mg/l (Fisch) |
| EC50/48h | > 10 - 300 mg/l (Alge) |
| | 7,1 mg/l (Wasserfloh, <i>Daphnia magna</i>) |
| NOEC | 0,23 mg/l (Regenbogenforelle, <i>Salmo gairdneri</i>) |
| Vogeltoxizität: | |
| LD50/14d/oral | > 2.000 mg/kg (Virginawachtel, <i>Colinus virginianus</i>) (OECD 223) |
| Bienen: | |
| LD50/48h/contact | > 250 µg/Biene (Biene, <i>Apis mellifera</i>) (OECD 213) |
| LD50/48h/oral | > 129µg/Biene (Biene, <i>Apis mellifera</i>) (OECD 214) |
| Regenwürmer: | |
| LC50/14d | > 1.000 mg/kg Boden (Regenwurm, <i>Eisenia foetida</i>) (OECD 207) |

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Clopyralid: biologischer Abbau: 5 - 10 % (28 d, OECD-Prüfungsleitlinie 301B oder Äquivalent)

10-Tage-Fenster: nicht bestanden; Theoretischer Sauerstoffbedarf: 0,71 mg/mg

Halauxifen-methyl: biologisch nicht abbaubar.

Halauxifen: vom Material ist zu erwarten, dass es in der Umwelt sehr langsam biologisch abgebaut wird. Hat die OECD/EEC Tests für leichte Bioabbaubarkeit nicht bestanden.

Biologischer Abbau: 7,7 % (28 d, OECD-Prüfungsleitlinie 310 oder Äquivalent)

Reaktionsmasse aus N,N-dimethyldecan-1-amid und N,N-dimethyloktanamid: leicht biologisch abbaubar nach OECD Test(s). 10 Tage-Fenster: bestanden

Biologischer Abbau: > 80 % (28 d, OECD-Prüfungsleitlinie 301F oder Äquivalent)

Chemischer Sauerstoffbedarf: 2,890 mg/g

Benzolsulfonsäure, 4-C10-13-sec-Alkylderivate, Verbindungen mit 2-Propanamin: leicht biologisch abbaubar nach OECD Test(s) für leichte Bioabbaubarkeit.

Biologischer Abbau: 87,35 % (28 d, OECD-Prüfungsleitlinie 301B oder Äquivalent)

Dipropylenglykolmonomethylether: leicht biologisch abbaubar nach OECD Test(s) für leichte Bioabbaubarkeit.

Biologischer Abbau: 75 % (28 d, OECD-Prüfungsleitlinie 301F oder Äquivalent)

10 Tage-Fenster: bestanden

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Clopyralid: geringes Biokonzentrationspotential (BCF < 100 oder log Pow < 3).

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser, log Pow: -2,63

Biokonzentrationsfaktor (BCF): < 1 Fisch (gemessen)

Halauxifen-methyl: moderates Biokonzentrationspotential (BCF 100 - 3000 oder logPow 3 - 5).

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser, log Pow: 3,76

BCF: 233 (*Lepomis macrochirus*, 42 d, 21,8 °C, Konzentration 0,00194 mg/l)

Dipropylenglykolmonomethylether: geringes Biokonzentrationspotential (BCF < 100 oder log Pow < 3).

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser, log Pow: 1,01 (gemessen)

Reaktionsmasse aus N,N-dimethyldecan-1-amid und N,N-dimethyloktanamid:

moderates Biokonzentrationspotential (BCF 100 - 3000 oder logPow 3 - 5).

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser, log Pow: < 3,44 (20 °C)

Benzolsulfonsäure, 4-C10-13-sec-Alkylderivate, Verbindungen mit 2-Propanamin:

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 29.09.2023

Version 2.1

überarbeitet am: 29.09.2023

Handelsname: Korvetto

geringes Biokonzentrationspotential (BCF < 100 oder log Pow < 3).
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser, log Pow: 0,51 (20 °C)

Dipropylenglykolmonomethylether: geringes Biokonzentrationspotential (BCF < 100 oder log Pow < 3).
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser, log Pow: 1,01 (gemessen)

12.4 Mobilität im Boden

Clopyralid: sehr hohes Mobilitätspotential (pOC 0 - 50). Verteilungskoeffizient Koc: 4,9

Halauxifen-methyl: vermutlich relativ immobil im Boden (pOC > 5000); Verteilungskoeffizient Koc: 5684

Reaktionsmasse aus N,N-dimethyldecan-1-amid und N,N-dimethyloktanamid: geringes Mobilitätspotential (pOC 500 - 2000); Verteilungskoeffizient Koc: 527,3

Benzolsulfonsäure, 4-C10-13-sec-Alkylderivate, Verbindungen mit 2-Propanamin: keine relevanten Daten vorhanden.

Dipropylenglykolmonomethylether: sehr hohes Mobilitätspotential (pOC 0 - 50); Koc: 0,28 (geschätzt)
Aufgrund der sehr niedrigen Henry-Konstante ist die Flüchtigkeit aus natürlichen Gewässern oder feuchter Erde sehr gering und wird nicht als wichtiger Verteilungsweg erwartet.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Für Informationen zu endokrinschädigenden Eigenschaften siehe Abschnitt 11.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt enthält keine Stoffe, die auf der Liste des Montrealer Protokolls zu Ozonschicht schädigenden Substanzen stehen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlung:**

Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguss oder das WC leeren, sondern Sonderabfallsammler/Problemstoffsammelstelle übergeben.

Abfallschlüsselnummer: 53103 (Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln)

Europäischer Abfallkatalog:

02 01 08: Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

Ungereinigte Verpackungen**Empfehlung:**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Leere Behälter für keinerlei Zwecke wiederverwenden, sondern vorschriftsmäßig entsorgen.

Nicht restentleerte Verpackungen sind wie das Produkt zu entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer****ADR**

UN3082

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.09.2023

Version 2.1

überarbeitet am: 29.09.2023

Handelsname: Korvetto**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung****ADR**3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG,
N.A.G. (Clopyralid)**14.3 Transportgefahrenklassen****ADR****Klasse**9 (M6) Verschiedene gefährliche Stoffe und
Gegenstände**Gefahrzettel**

9

14.4 Verpackungsgruppe**ADR**

III

14.5 Umweltgefahren**Besondere Kennzeichnung (ADR):**

Symbol (Fisch und Baum)

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den
Verwender**

Für Gebinde mit einer Nettomenge von höchstens 5 l
oder einer Nettomasse von höchstens 5 kg je Einzel-
oder Innenverpackung kann ggf. die Sondervorschrift 375
(ADR), die Ausnahme gemäß 2.10.2.7 (IMDG) bzw. die
Sondervorschrift A197 (IATA) angewandt werden.
Achtung: Verschiedene gefährliche Stoffe und
Gegenstände

**Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-
Zahl):**

90

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg**gemäß IMO-Instrumenten****UN "Model Regulation":**

nicht anwendbar

UN 3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF,
FLÜSSIG, N.A.G. (CLOPYRALID), 9, III

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für
den Stoff oder das Gemisch**REACH - Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (Artikel
59): nicht anwendbar

REACH - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (Anhang XIV): nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen: nicht anwendbar

Verordnung (EU) 2019/1021 über persistente organische Schadstoffe: nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien: nicht anwendbar

Seveso-Kategorie E1 Gewässergefährdend**Nationale Auflagen:**

Weitere Auflagen sind dem Produktetikett zu entnehmen.

Keine Anwendung, wenn Gefahr der Abdrift auf benachbarte Pflanzenbestände besteht.

Klassifikation der Wirkstoffe gemäß Herbicide Resistance Action Committee (HRAC): Wirkmechanismus
(HRAC GRUPPE): O.**Klassifizierung nach VbF:** entfällt

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 29.09.2023

Version 2.1

überarbeitet am: 29.09.2023

Handelsname: Korvetto**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Relevante Sätze

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben:

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 verwendet wurde: basierend auf Produktdaten oder Beurteilung

Datum der Vorgängerversion: 24.07.2023**Abkürzungen und Akronyme:**

UFI: eindeutiger Rezepturidentifikator (Unique Formula Identifier)

CLP: Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen

CAS: Chemical Abstracts Service

EG-Nummer: Nummer der Europäischen Gemeinschaft

EINECS: Europäisches Altstoffverzeichnis

M-Faktor: Multiplikationsfaktor

GHS: Global harmonisierte System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien

IOELV: Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte (EU)

MAK: Maximale Arbeitsplatz-Konzentration

EEC: Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG; European Economic Community)

OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

LC50: mittlere letale Konzentration (50%)

LD50: mittlere letale Dosis (50%)

EC50: mittlere effektive Konzentration (50%)

ErC50: mittlere Hemmkonzentration (Inhibitionskonzentration) der Wachstumsrate

NOEC: Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung (No Observed Effect Concentration)

log Pow, Kow: Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser)

PBT: persistent, bioakkumulierbar und toxisch

vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

ADR: Europäisches Übereinkommen über den internationalen Transport von Gefahrgütern auf der Straße

VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten

Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2

Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1

Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2

STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3

Aquatic Acute 1: Gewässergefährdend - akut gewässergefährdend – Kategorie 1

Aquatic Chronic 1: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 1

Aquatic Chronic 3: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 3

Quellen: Informationen des Zulassungsinhabers**Daten gegenüber der Vorversion geändert:** Abschnitt 1,2,3,4,5,6,7,8,9,10,11,12,14,15,16